

Anforderung gemäß EN 1264-4

Vor dem Einbau des Estrichs sind die Heizkreise mit einer Wasserdruckprobe auf Dichtheit zu prüfen. Der Prüfdruck darf nicht weniger als 4 bar und nicht mehr als 6 bar betragen.

Die Dichtheitsprüfung ist von der Installationsfirma vorzunehmen. Die Installationsfirma bestätigt die Prüfung mit diesem Protokoll und legt es der Gebäudedokumentation bei.

Bauvorhaben:	Installationsfirma:
Bauleitung/Architekt:	Bauabschnitt/Stockwerk:
Auftraggeber:	Wohnung:
Datum der Prüfung:	Anlagenteil:
Sichtprüfung aller Verbindungen auf fachgerechte Ausführung durchgeführt. ☐ ja ☐ nein	
Anlagenkomponenten, die dem Prüfdruck nicht entsprechen, wurden von der Prüfung ausgeschlossen. ☐ ja ☐ nein	
Anlage komplett befüllt und entlüftet. ☐ ja ☐ nein	
Keine Frostgefahr während der Prüfung (ggf. auf Frostschutz achten) ☐ ja ☐ nein	
Umgebungstemperatur:	 °C
Heizwassertemperatur:	 °C
Maximaler Betriebsdruck:	 bar
Maximaler Prüfdruck:	 bar
Prüfdauer (mindestens 2 Stunden):	 h
Die Abweichung zwischen Anfangsprüfdruck und Endprüfdruck betrug nicht mehr als 0,15 bar. ☐ ja ☐ nein	
Die Flächenheizung zeigte während der Prüfzeit keine Undichtigkeiten. ☐ ja ☐ nein	
Bauherr/Auftraggeber:	Installationsfirma:
Bauleitung/Architekt:	

